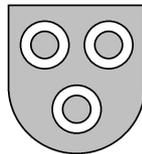

Gemeinderat

Telefon 052 397 27 27
Telefax 052 397 27 28
Internet www.wila.ch
E-mail info@wila.ch



Gemeinde Wila

liebenswert - lebenswert

Medienmitteilung vom Juli 2010

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Wila

Genossenschaft Schlachthüsli Wila - Lösung für die Zukunft gefunden

Nachdem es während mehrerer Monate still geblieben war, wurden die Verhandlungen zwischen dem Gemeinderat und dem Genossenschaftsvorstand anfangs dieses Jahres wieder neu aufgenommen. Nach vielen Sitzungen und intensiven Diskussionen konnte nun Ende Juni eine Lösung präsentiert werden, mit welcher sich beide Parteien einverstanden erklären konnten. Somit ist die Hoffnung gross, dass der Betrieb im Wilemer Schlachthüsli weitergeführt werden kann.

Kurzer Rückblick

Im Anschluss an die Generalversammlung der Genossenschaft Schlachthüsli im März 2009 und einem runden Tisch, an welchem neben einer erweiterten Behördenvertretung der umliegenden Gemeinden auch ein Vertreter des Kantonalen Veterinärämtes anwesend war, kündigte der Gemeinderat den per Oktober 2010 auslaufenden Mietvertrag ordnungsgemäss. Dieser Schritt bedeutete zu jenem Zeitpunkt keine Überraschung mehr, wurde der Genossenschaftsvorstand doch durch den Gemeinderat umfassend vorinformiert. Im Sommer 2009 lehnte die Schlichtungsbehörde in Mietsachen des Bezirksgerichts Pfäffikon ein Erstreckungsbegehren der Genossenschaft ab.

Neuaufnahme der Verhandlungen anfangs 2010

Auf Initiative einzelner Personen wurden im Frühjahr 2010 die Verhandlungen zwischen dem Genossenschaftsvorstand und dem Gemeinderat wieder neu aufgenommen. Dabei waren die Vorzeichen für die beiden Parteien unverändert. Die Genossenschaft bekundete erneut das grosse Bedürfnis, einen gut gehenden, regional stark verankerten Schlachtbetrieb weiterführen zu dürfen. Zudem sollten die sehr kurzen Wege, welche bei einer Notschlachtung nötig werden, unbedingt beibehalten werden können. Auch für die Gemeinde hatte sich die Situation nicht geändert. Nach wie vor unbefriedigend waren die finanziellen Aspekte, die latent vorhandene Gefahr rund um den undichten Boden in der Schlachthanlage sowie die Situation für die Anwohner.

In den ersten Diskussionen im Rahmen der neu aufgenommenen Verhandlungen war der gute Wille aller beteiligten Personen von Anfang an spürbar. Die Vergangenheitsbewältigung wurde endgültig abgeschlossen und der Blick nach vorne gerichtet. Einerseits sollte den Ursachen des undichten Bodens nochmals gründlich nachgegangen werden. Andererseits wurde ein Schätzungsgutachten in Auftrag gegeben mit dem Ziel, eine neue Basis für die Festlegung der Mietzinshöhe zu erhalten. Abschliessend sollte ein neu erarbeitetes Nutzungskonzept Auskunft darüber geben, in welcher Form sich Genossenschaft und Metzger den Weiterbetrieb des Schlachtllokals vorstellen würden.

Die Eckdaten der neuen Zusammenarbeit stehen fest

Nun galt es, die Ergebnisse dieser umfangreichen Vorarbeiten zusammenzuführen und in eine Lösung zu überführen, welche sowohl für den Genossenschaftsvorstand als auch für den Gemeinderat akzeptabel waren. Der gute Wille aller beteiligter Personen führte dazu, dass ein Konzept vorgelegt werden konnte, welches auch beim Gemeinderat auf Wohlwollen stiess. An der Generalversammlung der Genossenschaft Schlachthüsli vom 5. Juli 2010 konnten die beiden Parteien den gefassten positiven Grundsatzentscheid gemeinsam verkünden, was bei den zahlreich anwesenden Genossenschafteatern natürlich eine sehr grosse Erleichterung auslöste.

Definitive Vertragsausarbeitungen

Als erster Schritt wurde die Kündigung des bestehenden Vertrages per Vertragsablauf durch den Gemeinderat aufgehoben und bis Ende 2010 verlängert. In den verbleibenden Monaten dieses Jahres werden nun die einzelnen Vertragswerke im Detail ausgearbeitet und verabschiedet. Somit wird einem Weiterbetrieb des Schlachthüsli Wila voraussichtlich nichts mehr im Wege stehen.

Felix Moser, Liegenschaftsvorstand